

Open Educational Resources – Onlineplattformen unter der Lupe: Ergebnisse einer Plattformanalyse

Stefan T. Siegel, M.A. ( [0000-0002-7065-1306](https://orcid.org/0000-0002-7065-1306)) & Thomas Heiland

Weitere Infos
zum Projekt:



Poster für die Open-Access-Tage 2019 vom 30.09–02.10.2019 in Hannover.
Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Lizenz [CC BY 4.0](#).



1. Theoretischer Hintergrund

Open Educational Resources (OER)

= „Lehr-, Lern- und Forschungsressourcen in Form jeden Mediums [...], die gemeinfrei sind oder unter einer offenen Lizenz [z. B. [CC BY 4.0](#)] veröffentlicht wurden (UNESCO 2012, S. 6; siehe auch 5V-Freiheiten nach Muuß-Merholz 2018, S. 42)

- Steigende Anzahl an Angeboten und Anbietenden von OER – große Heterogenität sowohl in quantitativer als auch qualitativer Hinsicht (vgl. Neumann, J. & Muuß-Merholz 2017, S. 142–150)
- Internet = freier und kaum regulierter Raum für Bildungsmedien wie OER (vgl. Fey, Matthes & Neumann, D. 2015, S. 21; Matthes & Schütze 2016, S. 9)

Forschungsdesiderata

- Kaum Forschung zu OER (vgl. Deimann 2018, S. 73)
- Offene Fragen bspw. hinsichtlich Zielgruppen und Zielen und Mitwirkenden von Onlineplattform (vgl. Wikimedia Deutschland e. V. 2016, S. 167)

Ziele

1. Analyse exemplarischer Onlineplattformen des Bildungsbereichs Schule
2. Vertiefende Betrachtung von

(I) Angebot und Angebotsstruktur,
(II) Zielgruppen und Zielen,
(III) Mitwirkenden der Onlineplattform sowie
(IV) Verwendung, Verbreitung und Bewertung der angebotenen Lehr-Lernmaterialien



Forschungsfrage

- Welche Informationen stehen Nutzenden über Onlineplattformen, deren Mitwirkende und den angebotenen Lehr-Lernmaterialien zur Verfügung?

2. Empirische Anlage

Stichprobe

- Auswahl der zu untersuchenden Onlineplattformen anhand von Selektionskriterien, wie etwa die Beschränkung auf Educational Resources für den deutschsprachigen Raum (vgl. Siegel & Heiland 2019)
- Breite Stichprobe für explorative Analyse angestrebt

Nr.	Onlineplattform	Betreiber/Sitz	Institutionsform	verwendetes Kürzel
1	ZUM-Wiki – Offene Plattform für Lehrinhalte und Lernprozesse	Die Zentrale für Unterrichtsmaterialien im Internet e. V./Gerabronn	Verein	ZUM
2	Lehrer-Online – Service- und Informationsplattform	Eduversum Verlag und Bildungsagentur GmbH/Wiesbaden	Unternehmen	LeOn
3	segu – selbstgesteuert-entwickelter Geschichtsunterricht	Projekt Segu Universität Köln/Köln	Staat	segu
4	Offene Naturführer – Bestimmungshilfen, Lehr- und Lernmaterialien zur Artenvielfalt	Museum für Naturkunde, Plazi Association, Dr. Gregor Hagedorn/Berlin	Initiative	ON
5	edeos – Freie Unterrichtsmedien zur politischen Bildung	edeos – digital education GmbH; Agentur für Erklärvideos, Infografiken und Unterrichtsmaterial/Berlin	Unternehmen	edeos
6	rpi virtuell – religionspädagogische Plattform	Comenius Institut Evangelische Arbeitsstätte für Erziehungswissenschaft e. V./Münster	kirchennaher Träger	rpi
7	serlo – Die freie Lernplattform	Serlo Education e. V./München	Verein	serlo
8	Medienportal für den MINT-Unterricht	Siemens Stiftung/München	(unternehmensnahe) Stiftung	MdSS
9	Medien in der Schule – Materialien für den Unterricht	Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Dienstleister e. V. (FSM)/Berlin	Verein	MidS
10	Schulbuch-O-MAT – OER Schulbuchinitiative Freie Wissen(ver)teilung	Initiative SCHULBUCH-O-MAT OER-Schul-E-Books/Berlin	Initiative	SBOM

Tab. 1. Übersicht über die Stichprobe

Methodisches Vorgehen

- Entwicklung eines Fragenkatalogs mit 4 Themenbereichen und 44 Fragen (vgl. Siegel & Heiland 2019):

I. Angebot und Angebotsstruktur: 10 Fragen, z. B. <i>Welche Arten von Lehr-Lernmaterialien sind auf der Onlineplattform verfügbar?</i>
II. Zielgruppe und Ziele: 4 Fragen, z. B. <i>Welchen Bildungsbereichen sind die Zielgruppen zuzuordnen?</i>
III. Mitwirkende der Onlineplattform: 16 Fragen, z. B. <i>Gibt es auf der Onlineplattform Angaben zur Zusammensetzung der Mitarbeitenden (z. B. Funktionen, Aufgaben)?</i>
IV. Verwendung, Verbreitung und Bewertung: 14 Fragen, z. B. <i>Wie sind die Lehr-Lernmaterialien lizenziert?</i>

- Analyse der Plattformen mithilfe des Fragenkatalogs im Zeitraum 07–08/18
 - 1) Erstellung von Einzelfallanalysen (2–5 Seiten je Plattform)
 - 2) Inhaltsanalytische, plattformübergreifende und -vergleichende Analyse

3. Ausgewählte Ergebnisse der Plattformanalyse

I. Angebot und Angebotsstruktur

- Bei 8/10 Plattformen: Anzahl der angebotenen OER nur bedingt beurteilbar (Ausnahmen: LeOn ca. 3000; MdSS ca. 2000)
- Bei 5/10 Plattformen: Fremdangebote (LeOn; MdSS; MidS; rpi; ZUM); Autor*innenschaft z. T. unklar

III. Mitwirkende der Onlineplattform

- Bei 6/10 Plattformen: Intransparenz (z. B. unvollständige Angaben) bezüglich der fachlichen Expertise und Qualifikation der Mitwirkenden (Ausnahmen: edeos; serlo; rpi; ZUM)
- Bei allen Onlineplattformen: z. T. fehlende oder unklare Angaben zu Prüfverfahren und Qualitätssicherung der Lehr-Lernmaterialien

II. Zielgruppe und Ziele

- Bei 4/10 Plattformen: Zielgruppen nicht explizit angegeben (edeos; ON; SBOM; ZUM)
- Bei 5/10 Plattformen: explizite Angaben zu Zielen und Motivationen, Angebote bereitzustellen (MdSS; segu; Serlo; SBOM; ZUM)

IV. Verwendung, Verbreitung und Bewertung

- Bei allen Plattformen: 5V–Freiheiten/Offenheit z. T. erheblich eingeschränkt (z. B. Vermischung und Verbreitung der Lehr-Lernmaterialien nicht möglich)
- Bei allen Plattformen: Verweis auf Creative-Commons-Lizenzierung; jedoch Umsetzung z. T. uneinheitlich und widersprüchlich

4. Diskussion

Limitationen

- Momentaufnahme
- Begrenzte Stichprobe

Stärken

- + Erschließung eines aus medienpädagogischer Sicht bedeutsamen Forschungsfeldes
- + Anregung zur kritisch-reflektierten Überprüfung von Onlineplattformen

Ausblick

- Vertiefende Interviews mit Verantwortlichen der Plattformen zur Validierung der gewonnenen Ergebnisse
- Fragenkatalog und Ergebnisse als Anknüpfungspunkte für weitere Plattformanalysen (z. B. für andere Bildungssektoren)

5. Literatur

Deimann, Markus (2018): OER-Forschung – Warum es sie bisher nicht gab und wie sich das ändern kann. in: Synergie. Fachmagazin für Digitalisierung in der Lehre 2 (S). S. 70–75.
Deutscher Bildungsserver (2018): Anbieter von OER im Schulbereich. Abrufbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Anbieter-von-OER-11407-de.html> (24.08.2018).
Fey, Carl-Christian; Matthes, Eva; Neumann, Dominik (2015): Schulische Bildungsmedien zwischen staatlicher Steuerung und "freier" Selbstregulation, in: Die Deutsche Schule. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik und pädagogische Praxis. 107 (1), S. 20–35.
Matthes, Eva; Schütze Sylvia (2016): Schulbücher auf dem Prüfstand. Einleitung. In: Matthes, Eva; Schütze, Sylvia (Hrsg.): Schulbücher auf dem Prüfstand – Textbooks under Scrutiny. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 9–18.
Muuß-Merholz, Jöran (2018): Freie Unterrichtsmaterialien finden, rechtssicher einsetzen, selbst machen und teilen. Weinheim, Basel: Beltz.
Neumann, Dominik (2016): Open Educational Resources (OER) oder kostenloses Lehrmaterial aus dem Internet. Marktanalyse 2016 und Aktualisierung der Diskussion. 2016. Abrufbar unter: http://www.pedocs.de/frontdoor.php?source_opus=12671&la=de (09.09.2018).
Neumann, Jan; Muuß-Merholz, Jöran (2017): OER Atlas 2017. Open Educational Resources – Deutschsprachige Angebote und Projekte im Überblick. Paderborn: Media-Print.
Siegel, Stefan; Heiland, Thomas (2019): Open Educational Resources – Onlineplattformen unter der Lupe: Eine explorative Analyse. In: Matthes, Eva; Heiland, Thomas; von Proff, Alexandra (Hrsg.): Arbeitstitel: OER im Lichte des AAR, Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
UNESCO (2012): Pariser Erklärung zu OER (2012). Übersetzung der Deutschen UNESCO-Kommission. Abrufbar unter: http://www.unesco.org/new/fileadmin/MULTIMEDIA/HQ/CI/CI/pdf/Events/oer_declaration_german_rev.pdf (03.09.2018).
Wikimedia Deutschland (2016): Praxisrahmen für Open Educational Resources (OER) in Deutschland. Abrufbar unter: <http://mapping-oer.de/praxisrahmen/> (21.08.2018).